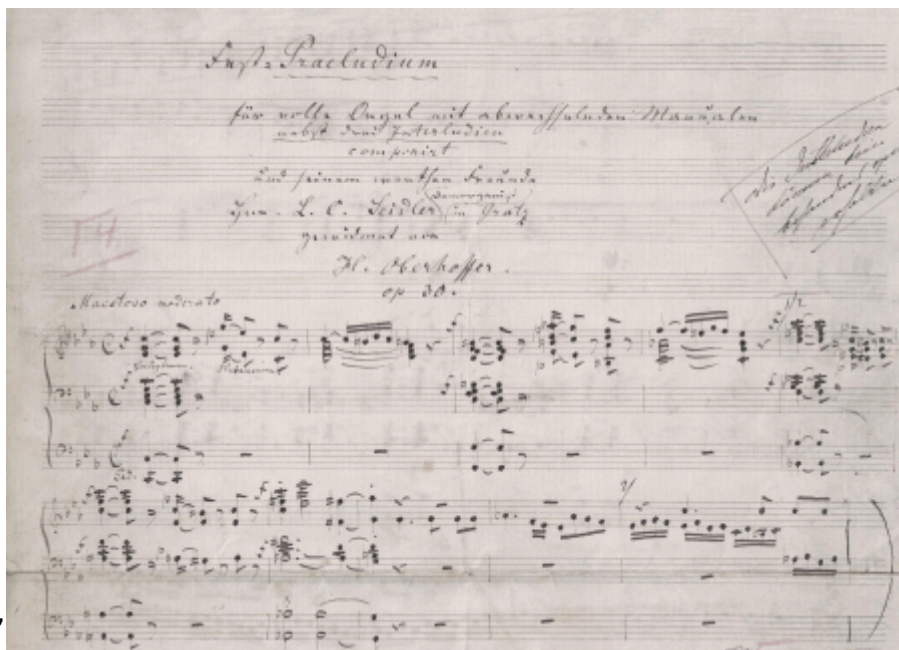


Heinrich Oberhoffer

OBERHOFFER, HEINRICH * Pfalzel (heute Stadtteil von Trier) 9. Dez. 1824 | † Luxemburg 30. (nicht 5.) Mai 1885; Musiklehrer, Organist, Komponist

Oberhoffer erhielt den ersten Musikunterricht von seinem Vater, dem in Pfalzel tätigen Lehrer und Organisten Gerhard Oberhoffer (ca. 1796–1851), und wurde anschließend von [Wilhelm Hermann](#) in Trier im Klavierspiel unterwiesen. Nach dem Besuch des Lehrerseminars in Brühl (1842–1844) fand er eine Anstellung als Organist an St. Gervasius in Trier, wo er auch als Musiklehrer tätig war, Gesangsfeste organisierte und gelegentlich als Pianist auftrat. Sein 1851 ins Auge gefasster Plan, eine Musikalienhandlung zu



eröffnen, wurde nicht realisiert, jedoch richtete er 1860 in Luxemburg (Stadt), wo Oberhoffer seit 1856 als Musiklehrer des Lehrerseminars und als Organist wirkte, eine Musikalienleihanstalt ein. Diese stellte er mit Gründung der von ihm herausgegeben Kirchenmusik-Zeitschrift *Cäcilia* im Jahr 1862 ein. 1861 wurde er zum Professor ernannt. Aus seiner 1849 geschlossenen Ehe mit der Stuhlfabrikantentochter Elisabeth geb. Jacquin ging (Werner Robert) Bernhard Oberhoffer (* Trier 4. Dez. 1854 | † verm. 1916) hervor, der wie sein Vater als Komponist tätig war.

Werke (Überblick; vgl. [MDB](#), MGG, MMB, RISMonline und Lonnendonker. Es ist bislang nicht zu erweisen, ob sämtliche in MMB verzeichneten Werke ein und demselben H. Oberhoffer zuzuschreiben sind) — Messen und andere liturgische Werke; didaktische Werke für Klavier, Orgel und Violine; Lieder und Chorkompositionen; Orgelwerke, darunter *Fest-Praeludium [...] mit abwechselnden Manualen nebst vier Interludien und einem Postludium* op. 30, Offenbach: [André](#) [1864]; CH-Zz, D-OF (autographe Stichvorlage; s. Abb.)

Quellen — KB Trier, Zivilstandsregister Luxemburg <> Briefe Oberhoffers an André (1851, 1853, 1856, 1858); D-OF

Literatur — Mendel/[Reissmann](#) <> Hans O. Lonnendonker, Art. *Oberhoffer* in: RhM 4 (1966), S. 88–92 <> Bereths 1978 (mit weiteren Quellen- und Literaturangaben) <> Damien Sagrillo (Hrsg.), *Briefwechsel Henri Oberhoffer/Franz Xaver Witt (Katholische Kirchenmusik und Cäcilianismus in Luxemburg 1)*, Weikersheim 2017 <> Marlène Duhr, *Zur Bedeutung der luxemburgischen Zeitschrift Cäcilia für die Reform der katholischen Kirchenmusik im 19. Jahrhundert*, in: KmJb 101 (2018), S. 101–115 <> Art. *Oberhoffer, Heinrich (Henri)*, in: *Luxemburger Musikerlexikon*, 2. erweiterte Auflage, hrsg. von Ursula Anders Malvetti u. a., Weikersheim 2016 ([digital](#)) <> Marlène Duhr, Art. *Oberhoffer, Heinrich*, in: MGG Online (veröff. Dez. 2022; dort weitere Literatur)

Hörbeispiel: *Interludium* op. 31b (Aufnahme von Birger Petersen für das MMM2, Sept. 2020; Heinrich-Rasche-Orgel (1848, II/P/12) der Dorfkirche zu Bentwisch bei Rostock)

[oberhoffer_interludium.mp3](#)

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=oberhoffer>

Last update: **2025/04/27 11:06**

